

K
E

Ausgabe 204
September 2023 - November 2023



EVANGELISCH

E
L
A
E
R



IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische
Kirchengemeinde Kevelaer

Redaktion:
Karin Dembek
Alina Gutmüller
Claudia Goldkuhle
Heike Seehausen
Tristan Hartmann
Bettina Berger -
Chefredakteurin

Layout:
Evangelische
Kirchengemeinde, Bettina
Berger

V.i.S.d.P.: Karin Dembek

Anschrift Redaktion:
Evangelisch Kevelaer
Brunnenstraße 70
47623 Kevelaer

Bankverbindung:
Evangelische
Kirchengemeinde
Volksbank an der Niers eG
IBAN: DE83 3206 1384 4315
0910 18
BIC: GENODED1GDL

Ihre Beiträge sind uns
herzlich willkommen.

INHALT

Vorwort	3
Andacht	4
Evgl. Tageseinrichtung für Kinder „Jona“	6
Kinder- und Jugendarbeit	8
Gemeindearbeit	13
Gottesdienst	20
Amtshandlungen	23
Ökumene	24
Jubiläum Karin Dembek	26
Geh´doch mal hin	28
Aus der Region und dem Kirchenkreis	29
Kontakt	32
Leserbrief	34

Bilder:

S.1: Alina Gutmüller	S.19: Axel
S.3 :Axel Hundertmarck	Hundertmarck
S.4: Evgl.	S.20: Alina Gutmüller
Kirchengemeinde Goch	S.22: Sandra Metten
S.6/7: Heike Seehausen	S.23 : Alina Gutmüller
S.8 Maleen Borrmann	S.24/25: Udo Fischer
S.9: Alina Gutmüller	S.26/27: Nicole
S.10/11: Tristan	Kraft-Englich
Hartmann	
S.13/14: Udo Fischer	
S.15: Axel	
Hundertmarck	
S.16: Nicole Kraft-	
Englich	
S.18:Nicol Kraft-Englich	



In den vergangenen Monaten ist viel passiert. Mein Leben hat sich durch den Tod meines Mannes sehr verändert. Ich vermisse Jürgen und muss versuchen, mein Leben – beruflich und privat – neu zu gestalten. Herzlich danke ich allen, die mir in den vergangenen Monaten beigestanden haben durch Worte, Gesten und vieles andere mehr. Ich merke, ich brauche Zeit, mich zu erholen und Zeit zum Nachdenken. Sollte ich nicht immer präsent sein, bitte ich herzlich um Verständnis. Pfarrer Mewes wird mich weiterhin unterstützen.



Ich habe in den vergangenen

Wochen viele Gottesdienste gefeiert.

Gemeindegottesdienste hier und in der Südregion, ökumenische Gottesdienste, Schulabschluss- und Anfangsgottesdienste, Andachten, Openair-Gottesdienste... mir hat das gutgetan. Gerne möchte ich aber wissen, was Sie als Gemeinde sich vom Gottesdienst erhoffen. Ist es ein gemeinsames Auftanken, zur Ruhekommen, Gemeinschaftserlebnis? Was können wir noch tun?

Dringend suchen wir Kandidat*innen für unser Presbyterium. Bis zur Gemeindeversammlung am 24.09.2023 können sich noch Menschen melden. Nur gemeinsam können wir Gemeinde gestalten und verändern (und auch ein Presbyterium kann sich ändern...). Bitte unterstützen sie uns!

Was war das für ein Sommer?! Wir hatten mit Hitze gerechnet und bekamen Regen, der der Natur sehr gutgetan hat. Ein Sommer, so wie früher. Unbeständig...

Jetzt steht der Herbst bevor, meteorologisch beginnt er mit dem Erscheinungsdatum dieses Gemeindebriefes. Ich hoffe sehr auf noch sonnige Tage, so dass wir noch Fahrradfahren und unseren Gemeindegarten nutzen können. Wir haben einiges geplant und uns vorgenommen. Ich freue mich darauf und grüße Sie, und hoffe, dass wir gemeinsam Spuren Gottes in unserer Welt finden können.

Ihre Karin Dembek

ANDACHT

Liebe Gemeinde,
jeder von Ihnen weiß sicherlich, was ein Bikini ist. Frauen verbinden damit ein bequemes, zweiteiliges Bade-Kleidungsstück, welches zugleich den Intimbereich vor neugierigen Blicken schützt. Männliche Assoziationen beschränken sich da eher auf die optische Wahrnehmung. Wie dem auch sei, kaum jemand von Ihnen dürfte aber wissen, wie dieses Accessoire zu seinem Namen kam. Die Namensgebung führt uns zurück in das Jahr 1952. Am 1. November jenes Jahres zündeten die Amerikaner auf der zum Bikini-Atoll gehörenden Insel Elugelab die erste Wasserstoffbombe der Geschichte. Und obwohl die Ureinwohner zuvor evakuiert worden waren, erkrankte ein Großteil von ihnen später an der sogenannten Strahlenkrankheit. Etliche Fehlgeburten waren die Folge, einige Kinder wurden ohne Rückgrat geboren, und viele erreichten das Erwachsenenalter nicht. Die Insel verschwand vollständig von der Erdoberfläche. Um von den schrecklichen Auswirkungen dieses Bombentests abzulenken, wurde der Name „Bikini“ kurzerhand auf den zweiteiligen Badeanzug übertragen und fortan nur noch mit angenehmen Erinnerungen verbunden. Und wozu das Ganze? Antwort der Verantwortlichen: zum Schutz der „Freiheit“ der „freien Welt“.

„Freiheit“, neben „Frieden“ und „Liebe“ eines der wohl am meisten missbrauchten Wörter überhaupt. Um der „Freiheit“ willen haben die blutrünstigsten Diktatoren ihre Völker gnadenlos unterdrückt, und in ihrem Namen wurden Kriege geführt. Was aber das Schlimmste an diesem Missbrauch ist: eine „Freiheit“ an und für sich gibt es überhaupt nicht. Es gibt nur eine „Freiheit von etwas“ und eine „Freiheit zu etwas“. Ein Sklave kann von seinen Fesseln befreit werden, um künftig sein Leben selbst bestimmt leben zu können, einem Unternehmer kann ein bestimmter Teil der Steuerzahlungen erlassen werden, auf dass er mit diesem Geld innovative Maßnahmen einzuleiten vermag. Und schließlich wird einem Kind, das unter den Hänseleien und Demütigungen seiner Schulkameraden litt, durch einen Schulwechsel die Aussicht auf eine glücklichere Schulzeit eröffnet.



Für einen Christen kommt noch ein weiterer Aspekt hinzu: die „Verantwortung für den Nächsten“. „Freiheit“ und „Verantwortung“ sind zwei Seiten ein und derselben Münze.

Martin Luther hat das in seiner großen Reformationsschrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ (Dezember 2020) mit zwei scheinbar widersprüchlichen Thesen auf den Punkt gebracht. Er schreibt: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan.“ (durch den Glauben), (Galater 4,4) und „Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“ (in der Liebe), (Römer 13,8).

Weil Jesus uns durch seinen Kreuzestod von unserer Schuld befreite, sind wir gegenüber Gott von jeder Verpflichtung frei. Das heißt, wir müssen nicht bis zum Lebensende in völliger Hingabe an ihn ein Leben im Kloster führen, schon gar nicht in totaler Weltabgeschiedenheit, um Gott recht zu sein. Auch werden Ehelosigkeit, Armut und Gehorsam gegenüber dem kirchlichen Vorgesetzten keinem Geistlichen mehr zugemutet, um das ewige Heil zu erlangen. Gott nimmt uns so an, wie wir sind, mit all' unseren Fehlern und Schwächen, wenn wir nur an ihn und Jesus Christus glauben.

Neue Attribute charakterisieren den wahren, freien Christenmenschen: „Fleiß“, „Tüchtigkeit im Beruf“ (Beruf kommt von Berufung) und „Pflichtbewusstsein“; Tugenden, die seit Luther über viele Jahrhunderte hindurch daher auch typisch deutsche Tugenden waren. Der Christ, der im Alltag Verantwortung für die Welt und ihre Menschen übernimmt, der dient Gott genauso wie der Pfarrer/die Pfarrerin am Sonntagmorgen vor dem Altar oder auf der Kanzel.

So sind nun wir Heutigen aufgerufen, als freie Christenmenschen dienstbare Knechte zu sein: in der aktiven Gestaltung einer lebenswerten Umwelt, am Krankenbett geliebter Menschen oder ganz allgemein als Mitmenschen, die privat und in ihrem Berufsleben ihre Pflicht erfüllen.

Albrecht Mewes

EVGL. TAGESEINRICHTUNG FÜR KINDER „JONA“

Liebe Gemeinde,
zum Ende des Kindergartenjahres haben wir unsere Vorschulkinder in einer wunderschönen Feierlichkeit mit Gottesdienst, Rad-Tour und im fröhlichen Beisammensein, „hinaus geworfen“.
Jedoch nicht, ohne vorher noch einen interessanten Ausflug nur mit den Vorschülern, zu unternehmen.



So machten sich drei pädagogische Fachkräfte und 15 Vorschulkinder mit dem Bus auf den Weg zum archäologischen Park nach Xanten. Die Aufregung und die Freude bei den Kindern war hier schon spürbar. Beim APX angekommen, setzten wir uns auf die großen Treppen des Amphitheaters und stärkten uns mit einem leckeren Frühstück. Das große, runde Bauwerk war für die Kinder schon sehr beeindruckend. Erst recht der Gang unter den Treppen mit den Gladiatoren. Im Museum gab es natürlich auch vieles zu sehen. Angefangen beim



EVGL. TAGESEINRICHTUNG FÜR KINDER „JONA“

Schmuck, über Münzen, Rüstungen, den Nachbau des Thermalbades u.v.m. Nach so vielen spannenden Eindrücken gingen wir erst einmal zum großen Spielplatz, der wie eine Stadtmauer gebaut ist, damit die Kinder sich austoben konnten.

Das alles machte natürlich auch wieder hungrig. Mit Pommes im Bauch und Limo als Durstlöcher schauten wir uns zum Abschluss nochmal das Amphitheater an, eh uns der Bus wieder abgeholt hat, um uns in die KiTa zurück zu bringen.

Das war ein spannender und ereignisreicher Tag für die Vorschulkinder und natürlich auch für uns Erzieherinnen.

Liebe Gemeinde, es grüßt Sie recht herzlich

Heike Seehausen und das Jona-Team



Evangelische Tageseinrichtung für Kinder JONA



Heinestraße 80a 47623 Kevelaer Tel.: 0 28 32 / 40 42 70

jona-kindergarten.de



KINDER- UND JUGENDARBEIT

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Gemeinde,

jetzt ist schon ein halbes Jahr vergangen, seit ich als Jugendleiterin in der evangelischen Gemeinde angefangen habe. Die Zeit vergeht schnell... In dieser Zeit konnte ich gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde schon einiges erleben, aber es gibt auch noch



viele Möglichkeiten und Projekte, die ich gemeinsam mit euch angehen möchte. Bisher war ich mit den super tollen Teamern der Gemeinde, die sich wirklich sehr toll engagieren, zusammen mit den Konfis auf Freizeit, wir haben den Konfi-Jahrgang

2023 zusammen gefeiert, wir waren mit einer kleinen Gruppe auf dem Kirchentag in Nürnberg, waren Paddeln, haben gegrillt, eine Fahrradtour gemacht und so einiges mehr. Dabei konnten wir viel quatschen und uns kennenlernen.

Auch die Kinder- und Teeniegruppe, die ich wieder neu ins Leben gerufen habe, macht mir viel Spaß! Dort haben wir viel gebastelt, gebacken, genascht und gelacht! Ich würde mich sehr freuen, wenn besonders die Kinder- und Teeniegruppe noch Zuwachs bekommen würde, denn je mehr Kids, desto mehr Spaß!



Nun hat auch ein neuer Konfi-Jahrgang gestartet, den ich von Anfang an mitbegleiten darf. Da ich auch neben der Konfi-Arbeit noch mehr Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene anbieten möchte, hat nun auch das Café „Zeit für mich und andere“ im Ladenlokal Neuland in der

Kevelaerer Innenstadt immer von 13-16 Uhr geöffnet. Dort möchte ich mit den jungen Leuten kochen, bei den Hausaufgaben, dem Lernen der deutschen Sprache oder bei der Berufsorientierung und Bewerbungen beim Übergang von Schule in den Beruf helfen. Ich freue mich, wenn ihr einfach mal vorbei kommt!

Alle Angebote und Zeiten findet ihr auch immer im Aushang vor der Jesus-Christus-Kirche, auf unserer Website www.evan-kevelaer.de oder bei Instagram unter @ev-teamerkevelaer oder meldet euch per WhatsApp bei mir unter 0151 56197333.

Eure Maleen



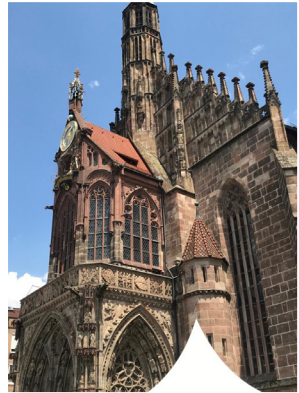
Einladung zur Ökumenischen Schöpfungsvesper am 27.09.2023

Viele Jahre schon findet in St. Urbanus in Winnekendonk die Ökumenische Schöpfungsvesper statt, die von den Frauen der katholischen und evangelischen Gemeinde gestaltet wird. Pfr. Babel und Pfr. Dembek laden dieses Jahr hierzu herzlich ein. Es gibt jedes Jahr ein anderes Thema, zu dem Texte formuliert und vorgetragen werden und eine entsprechende Dekoration von den Frauen arrangiert wird. In den vergangenen Jahren war z.B. ein Thema die Fruchtbarkeit der Erde und das Wasser. Die Themen sind aktueller denn je und in den Texten spiegeln sich die Werte unserer Schöpfung wieder, die uns in der Schöpfungsvesper bewußt werden. Das diesjährige Thema lautet "Mit der Schöpfung leben lernen" und beginnt um 19:00 Uhr.

Claudia Goldkuhle

Kirchentag Nürnberg 2023

Die evangelische Kirche in Deutschland veranstaltete dieses Jahr den deutschen evangelischen Kirchentag in Nürnberg.



Auch die Jugend der Kirchengemeinde Kevelaer fuhr mit unserer Jugendleiterin Maleen Borrmann zu diesem Großereignis.

Als wir am Mittwoch nach ca. 9 Stunden Anreisedauer, verbunden mit einer schönen Niederrheintour (Kevelaer - Goch - Kevelaer (kein Scherz) - Kerken - Duisburg - Nürnberg) in unserem Quartier, einem Klassenzimmer in einer Nürnberger Realschule ankamen und es fertig bezogen hatten, machten wir uns auf den Weg in die Innenstadt um uns den Eröffnungsgottesdienst anzusehen.



Am nächsten Morgen, als dann alle geduscht und gefrühstückt hatten, fuhren wir um neun Uhr ins Stadtzentrum und besuchten in kleinen Gruppen den Markt der Möglichkeiten, wo verschiedene Aussteller ihre (kirchliche) Arbeit vorstellten (z.B. Gewerkschaften, Verbände, Organisationen, Institutionen). Im Anschluss haben Fynn und Tristan in einem Workshop zum Thema Erd Charta Escape Room gearbeitet, ein anderer Teil der Gruppe schaute sich in einem Museum das Memorium Nürnberger Prozesse an. Später am Abend gab es einen Kabarettgipfel mit Abdelkarim in einer der vielen Messehallen.



Am Freitag haben wir uns „das rote Sofa“ angesehen, dort wurden verschiedene Pressegespräche mit Dr. Eckart von Hirschhausen, Markus Söder und Friedrich Merz, sowie Dr. Georg Bätzing, Bischof von

Limburg, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, geführt.

Am Nachmittag haben wir zusammen mit Kai Steffen, unserem Dozenten vom PTI, in einem Workshop zum Thema „Gute Spiele für die Konfi-Arbeit“ gearbeitet.

Den Samstag haben wir vormittags am Zentrum Jugend verbracht, dort stellen sich Jugendorganisationen der ev. Kirche vor. Dies ist besonders für uns junge Leute sehr ansprechend gewesen. Im Anschluss haben wir uns ein Theaterstück in Fürth angesehen, danach sind wir zurück ins Quartier gefahren und haben einen schönen langen Abend mit der Gruppe genossen. Wir haben gemerkt, dass uns die gemeinsame Fahrt als Gruppe sehr gut getan hat.

Am letzten Tag haben wir dann unsere Sachen gepackt und sind dann um 9 Uhr zum Abschlussgottesdienst gefahren, danach ging es wieder zurück nach Kevelaer.

Der nächste Kirchentag ist ein ökumenischer Kirchentag, welcher vom 30.04.2024 bis 04.05.2024 in Hannover stattfinden wird.

Tristan Hartmann



FÖRDERVEREIN GENERATIONENHAUS E.V.

Liebe Gemeinde,
in dieser Ausgabe finden Sie den neu gestalteten Flyer unseres Fördervereins Generationenhaus e.V.
Seit 2007 besteht dieser Verein und er konnte schon viele Projekte



in den Gemeindegruppen und im dazugehörigen Jona-Kindergarten unterstützen, sowie bei baulichen Maßnahmen einen Beitrag leisten.

Werden auch Sie Mitglied unseres Vereins, so dass weiterhin Kinder, Jugendliche und Erwachsene in allen Gemeindegruppen, in der Tageseinrichtung „Jona“ und im Ladenlokal „Neuland“ davon profitieren.

Wir würden uns sehr freuen.

Schon jetzt können wir die nächste Veranstaltung, die der Förderverein organisiert, ankündigen: es ist das beliebte Generationensingen. Es findet am Samstag, den 2. Dezember um 15.00 Uhr im Gemeindesaal statt.

Im Namen des Vorstandes
Gabi Frings

Taufest 2023

Bei herrlichem Sonnenschein wurde am 20. August 2023 Tauffest im Gemeindegarten gefeiert. Noch vor dem Gottesdienst wurden die meisten Bänke in den Schatten gerückt, denn die Sonne meinte es schon am Morgen gut.

Sechs Kinder bzw. Jugendliche aus vier Familien wurden an zwei Stationen getauft. Zuvor erzählten Pfarrerin Dembek und Pfarrer Mewes die Geschichte von Jona, dem Propheten, der erst im Bauch des großen Fisches merkt, dass er Gott vertrauen kann und tun muss, was Gott von ihm möchte. Mit Hilfe von großen Bildern, die im Jona-Kindergarten ausgemalt wurden, wurde diese Geschichte anschaulich und verständlich.

Der Chor begleitete den Gottesdienst und die sechs Taufen mit viel Gesang. Die Getauften freuten sich über das erfrischende Wasser, und wollten gar nicht mehr weg von den Taufwannen. Nach den Taufen und der Tauferinnerung für Kinder, die vor sechs Jahren getauft wurden, spielten viele Kinder mit viel Freude mit dem Wasser und ließen Papierschiffchen fahren. Das Fest endete mit Grillwürstchen, Salaten und Getränken. Es gab viele gute Gespräche. Trotz einiger Schweißtropfen waren alle zufrieden.

Karin Dembek



Taufest 2023



Liebe Gemeinde,
auf diesem Weg möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Gerne hätte ich noch weiter als Presbyterin unsere Kirchengemeinde unterstützt, jedoch lässt sich dies zukünftig nicht mehr mit meinem Beruf und Dienstort vereinbaren. Ich habe mich gemeinsam mit meiner Familie dazu entschieden, aus dem Lehrerberuf auszusteigen und fortan als Bildungsreferentin bei Missio in München zu arbeiten. Auf diese neue Aufgabe freue ich mich sehr. Herzlichen Dank möchte ich Ihnen allen sagen für viele interessante Gespräche, beeindruckende Begegnungen und so manche kurzweilige Stunde in geselliger Runde. Die Erfahrungen, die ich in den vergangenen drei Jahren als Presbyterin sammeln durfte, werden mir im neuen Job zugute kommen. Von Herzen „Danke für alles!“
Annette van de Wetering



GEMEINDEARBEIT

Liebe Gemeinde,
ich möchte mich gerne als neuer
Jugendpresbyter der evangelischen
Kirchengemeinde Kevelaer vorstellen.
Mein Name ist Marcelino Kleyda, ich
bin 19 Jahre alt und lebe in Kevelaer.
Zurzeit mache ich eine Ausbildung zum
Heilerziehungspfleger, wo ich in erster Linie
den Kontakt und Umgang mit Menschen
mit kognitiver Beeinträchtigung erlerne.
Mittlerweile bin ich schon seit über 4
Jahren als Teamer in unserer Gemeinde
tätig und freue mich nun als neues Mitglied
im Presbyterium, die Gemeinde in ihren
Tätigkeiten noch besser zu unterstützen.
Marcelino Kleyda



Die Suppenküche

Einmal im Monat serviert das Team der „Suppenküche“ eine warme Mahlzeit. Es gab bisher Eintöpfe, Nudeln mit Hackfleischsoße und zuletzt gegrillte Würstchen mit Brot und Salat. Die Gerichte werden immer frisch zubereitet. Das Angebot der „Suppenküche“ richtet sich an die, die wenig Geld haben und sich über eine kostenlose Mahlzeit freuen; aber auch an die, die gerne in Gemeinschaft essen. Schließlich schmeckt ein gemeinsam eingenommenes Mahl besser! Gemeinschaft und Austausch stehen für alle im Vordergrund.

Künftig findet die Suppenküche an jedem letzten **Mittwoch** im Monat statt. Helferinnen und Helfer, die das Team verstärken, sind ebenfalls immer willkommen. Kontakt zur Suppenküche gibt es über das Gemeindebüro (Tel. 5177).

Karin Dembek

Tafelaktion

Am 03.12.2022 packten die Konfirmandinnen und Konfirmanden wie jedes Jahr Geschenkpakete für die Kevelaerer Tafel. Dabei brachen wir den alten Rekord und es standen schlussendlich 126 Päckchen im Raum. Außerdem leiteten wir noch übrige Sach- sowie Geldspenden an die Tafel weiter. Bestückt wurden die Päckchen mit Kaffee, Tee, Hygieneartikeln, Gebäck, Schokolade, Weihnachtsschmuck und einer Konservendose. Unsere Konfis waren voller Begeisterung von der Aktion und es bereitete ihnen viel Freude, sich in Kevelaer karitativ zu beteiligen. Wir bedanken uns herzlich für jede einzelne Spende und möchten auch in diesem Jahr an der Aktion teilnehmen.

Die diesjährige Tafelaktion der Konfis (KA 2024) findet am 02.12.2023 statt. Ab dem 20. November sammeln wir Sachspenden (s.o.); gerne nehmen wir auch Geldspenden entgegen.

Ob wir mehr als 126 Päckchen schaffen? Mit Ihrer Hilfe kann das gelingen!

Fynn Toonen



kamps

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungsfahrten
- Tag- und Nachtdienst
- eigener Trauerdruck
- Bestattungs-Vorsorgeregungen

eMail: bestattungen.kamps@t-online.de

Bahnstraße 20 · D-47623 Kevelaer · Telefon (0 28 32) 59 00 · Fax (0 28 32) 34 27

Liebe Gemeinde,
ich bin Ingeborg Henseler und 70 Jahre jung. Ich koche und backe für mein Leben gerne. Seit ca. 2 Jahren helfe ich ehrenamtlich beim Gemeindefrühstück aus.

Als es im letzten Jahr an die Umsetzung der Suppenküche ging, war ich direkt Feuer und Flamme und wusste: das würde ich gerne machen! Es wird immer kurz abgesprochen, was es geben soll und dann wird alles geplant, eingekauft und gekocht. Es macht mir Spaß, für viele zu kochen und danach die Gemeinschaft zu erleben.



Den Tag beginne ich ...

mit einer schönen großen Tasse Kaffee.

In meinem Kühlschrank fehlt es nie an ...

Käse, selbstgemachter Marmelade und Joghurt

Als Kind war mein Berufswunsch ...

Ich wollte eigentlich Friseurin werden, aber meine Eltern hatten da andere Pläne.

Aber heute bin ich...

Schneiderin in Rente

Ich würde gerne einmal Kaffee trinken mit...

Das kann ich gar nicht so einfach beantworten, ich überlege noch.

Darüber kann ich lachen...

Über gute Witze oder über Comedy kann ich herzlich lachen

Glücklich bin ich, wenn ...

Ich mit meinen Hunden unterwegs bin.

Gar nicht mag ich

Ungerechtigkeiten. Ungerechtigkeiten kann ich auf den Tod nicht ausstehen.

Ich träume von ...

Einem langen Leben und noch vielen glückliche Stunden.

Konfirmandenarbeit 2023

Der neue Jahrgang KA 2024 ist am 11. und 12. August in die Konfirmandenarbeit gestartet. Für die 20 Mädchen und Jungen ging es zunächst ums Kennenlernen und sich mit der Kirche und ihrer Geschichte vertraut machen. Die erste Freizeit findet Ende August statt; am Sonntag, 27.08.2023 stellen sich die neuen Konfis im Gottesdienst vor. Auch auf der Freizeit geht es um den Gottesdienst. In den nächsten Monaten werden sich die Konfis mit der Bibel, dem Thema Taufe, mit Leben und Tod sowie mit diakonischer Arbeit beschäftigen. Am 21.10.2023 findet ein großer Konfi-Tag in Zusammenarbeit mit der Diakonie in der Südregion statt. Hier werden unsere Konfis zusammen mit 80 anderen Jugendlichen zusammenkommen und lernen und feiern. Die Konfirmandenarbeit ist und bleibt ein Herzstück der Gemeindearbeit und geschieht zusammen mit vielen jugendlichen Teamern.

Karin Dembek



Konfirmation 2023



GOTTESDIENSTE

September

03.09.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Mewes
10.09.	11:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Mewes
17.09.	11:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Mewes
24.09.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Gemeindeversammlung	Pfr. Dembek

Oktober

01.10.	11:00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und dem Jona Kindergarten	Pfr. Dembek
08.10.	11:00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
15.10.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Chor	Pfr. Dembek
22.10.	11:00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
29.10.	11:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Dembek
31.10.	19:00 Uhr	Reformationsgottesdienst in der Region	

November

05.11.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Dembek
12.11.	11:00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
19.11.	16:00 Uhr	Der besondere Gottesdienst	Pfr. Dembek
26.11.	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl	Pfr. Dembek



Evangelische Kirchengemeinde Kevelaer, Brunnenstr. 70, 47623 Kevelaer



Du bist das Licht der Welt

Kleinkindergottesdienst



04.11.2023 von 14.30 Uhr bis 15.00 Uhr

gemeinsam singen, basteln, Geschichten hören

für Kinder von 0 bis 6 Jahren und deren Familien und Freunde

Weitere Termine:

13.01.2024

24.02.2024

20.04.2024

GEMEINDEARBEIT

Ein Jahr Kleinkindergottesdienst

Bereits seit einem Jahr feiern wir regelmäßig mit unseren kleinen Gästen und deren Familien. Viele verschiedene Geschichten wurden in dieser Zeit erzählt, gehört und gespielt. Es wurde gesungen, getanzt, entdeckt und gebastelt.

An unserer Gottesdienstkerze kann man dies mithilfe der vielen bunten Symbole nachvollziehen. Am Ende eines jeden Gottesdienstes wird ein Wachsymbol passend zum Thema auf die Kerze gebracht, so dass unsere Kerze immer bunter und schöner wurde und nun, nach einem Jahr, beinahe voll ist:

- Fisch und Brot für die Geschichte der 5 Brote und 2 Fische
- Blume und Stern für die Geschichte „Der kleine Stern“
- der Koffer zum Einstimmen in das neue Jahr
- ein Engel für das Thema „Ein Engel für mich“
- zwei Hände zum Thema „Ich bin wunderbar gemacht“
- und Ende August wird eine Arche für das Thema „Auf großer Fahrt mit der Arche Noah“ hinzukommen.

Wir haben schon viele Ideen für Geschichten, Aktionen, Lieder usw. und freuen uns auf weitere schöne Kleinkindergottesdienste.

Sandra Metten





Ökumenische Andacht am Gradierwerk

Am letzten Tag vor den Sommerferien feierten wir erstmalig eine

ökumenische Andacht am Gradierwerk. Einige Gottesdienst-besucher*innen kamen mit dem festen Ziel „Gottesdienst“, andere kamen zufällig vorbei und feierten mit. Wir hörten, dass Jesus auch Ferien gemacht hat, beteten und sangen gemeinsam „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Die



Stimmung war entspannt und alle waren sich einig, dass es schön ist, vor den Ferien Gottesdienst zu feiern und dass das Gradierwerk ein schöner Ort zum Feiern und anschließendem Austausch ist. Ganz sicher gibt es in 2024 eine Wiederholung!

Karin Dembek

Ökumenische Andacht an der Piroge

Im Brunnenhof der Basilika versammelten sich am 24. Juli 2023 ca.

30 Menschen, um an der dort liegenden Piroge der im Mittelmeer ertrunkenen Flüchtlinge zu gedenken und die Situation der Flüchtlinge in den Lagern und in der Wüste anzuprangern. „Man lässt Menschen

nicht ertrinken!

Menschen brauchen eine Lebensperspektive und Hoffnung.“ Erzbischof Lompo berichtete von der Situation in Niger, wo wenige Tage später das Militär putschte. Während alle „Meine Hoffnung und meine Freude“ sangen, wurden Kerzen entzündet



und auf die Piroge gestellt. Das anschließende gemeinsame Vaterunser und der Segen brachten die Verbundenheit der Konfessionen in Kevelaer zum Ausdruck.

Karin Dembek



Ökumenischer Evensong am 13.08.2023

Seit 100 Jahren kann sich die Marien-Basilika „päpstliche Basilika Minor“ nennen. Diesen Geburtstag feiert die Wallfahrtsgemeinde mit einer Festwoche, die mit einem ökumenischen Evensong, bei dem neben den Chören Vertreter*innen der Evangelischen



Kirchengemeinde Kevelaer, der Evangelisch-freikirchliche Gemeinde und der orthodoxen Kirche beteiligt waren, begann. Ein schönes Zeichen, mit einer ökumenischen Andacht, die festlich und berührend zugleich war, in eine Festwoche zu starten.

Karin Dembek

Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag

Am 22. November 2023, 19.00 Uhr wird in der St. Antonius-Kirche der traditionelle Gottesdienst zum Buß- und Betttag gefeiert. Wie immer wird der Gottesdienst von Chören begleitet. Nach dem Gottesdienst gibt es Gespräche bei Brot, Käse und Wein.

Karin Dembek

JUBILÄUM

Pfarrerin Dembeks 25-jähriges Dienstjubiläum

Liebe Gemeindemitglieder,
am 2. April 2023 feierten wir im
Gemeindesaal das 25-jährige Dienstjubiläum
unserer Pfarrerin Karin Dembek. Nach
dem Gottesdienst folgten viele der



Gottesdienstbesucher
der Einladung zur
Jubiläumsfeier. Zur
Stärkung gab es
leckere Suppen und
Getränke. Gemeindemitglieder, Teamer aus der
Jugendarbeit, Eltern mit Kindern und beruflich
Mitarbeitende besetzten rasch die bereit



gestellten
Tische. Für
die Kinder

lagen Malangebote bereit und die
Erwachsenen erinnerten sich an
Ereignisse aus den vergangenen
25 Jahren.



Einige Gäste bedankten sich bei
Frau Dembek mit kurzen Grußworten und Präsenten für die jahrelange
fruchtbare Zusammenarbeit. Besonders nennen möchte ich Heike
Seehausen, die mit vielen Mitarbeitenden aus ihrem Kita-Team der
Einladung gefolgt war. Als Leiterin der Kindertageseinrichtung Jona
dankte sie Pfarrerin Dembek für
Ihr Engagement. Dort gab es in
den letzten Jahren bauliche und
konzeptionelle Veränderungen,
die Innenausstattung wurde
modernisiert und das
Außengelände wurde neu
gestaltet. Viel Energie- und





Zeitaufwand brachte Frau Dembek dafür auf, der die Kita sehr am Herzen liegt. Das Presbyterium überreichte Frau Dembek einen Baum für ihren neuen Garten, verbunden mit Dank für die vertrauensvolle und

angenehme Zusammenarbeit mit einer Pfarrerin, die ihren Beruf wirklich ernst nimmt. Dieser Baum wurde anschließend mit Hilfe zahlreicher Gäste geschmückt: mit vielen bunten Zetteln, auf denen persönliche Wünsche für die Pfarrerin aufgeschrieben wurden. Das Presbyterium möchte auch



zukünftig Karin Dembek bei ihren vielfältigen Aufgaben in einem sich verändernden kirchlichen Umfeld unterstützen und begleiten.

Es grüßt Sie herzlich,

Christiane Langenbrinck

(stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums)



GEH´DOCH MAL HIN

Kinder- und Jugendarbeit:

Tel. 0151 / 56 19 73 33

(außer in den Ferien)

im Jugendraum

KinderTreff

Für 6- bis 10-Jährige

donnerstags, ab 15:30 Uhr

Konfi-Treff

donnerstags, ab 17:00 Uhr

Teamer-Treff

dienstags, 17:00 Uhr

Tristans Teamer-Treff

Tristan Hartmann, Tel: 0152 / 22 08 34 55

dienstags, 19:00 Uhr

Konfirmandenarbeit 2024:

11.08.2023 17:30 - 20:00 Uhr

Kennenlernaktion mit Eltern

12.08.2023 - 11:00 Uhr KA

25.08 - 27.08.2023 Konfi-Freizeit a. d.

Wolfsberg

21.10.2023 Konfi-Tag i. d. Region Süd

(Geldern)

31.10./01.11.2023 Konfi-Aktion m.

Übernachtung

Pfr´Dembek, Tel. 97 08 16

Gemeindearbeit:

Besuchsdienstkreis

Zeit und Ort nach Vereinbarung

Sitzungsraum

Pfr´ K. Dembek, Tel. 97 08 16

Familiengottesdienstteam

nach Vereinbarung

Pfr´ K. Dembek, Tel. 97 08 16

Gemeindefrühstück

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 9:00 Uhr

16.08., 20.09., 18.10., 22.11. im

Gemeindesaal

Agnes und Helmut Tillmann,

Tel. 40 65 140

ökumenisches Friedensgebet

Termine erfragen Sie bitte bei:

Brigitte Nickel

Tel.: 97 34 406

ökumenischer Gesprächskreis

Termine erfragen Sie bitte bei:

Sigrun Endler

Tel: 85 57

Senioren-Treff

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,

15:00 Uhr

13.09., 11.10., 25.10., 08.11. im

Gemeindesaal

Agnes und Helmut Tillmann,

Tel. 40 65 140

Yoga für alle Altersgruppen, die sich fit fühlen

montags, 18:00 – 19:30 Uhr

Gemeindesaal

Aldona Voperal, Tel. 71 06

Yoga für Senioren und Menschen mit

Handicap: Übungen auf dem Hocker

freitags, 9:00 – 10:00 Uhr

Gemeindesaal

Aldona Voperal, Tel. 71 06

Reparierbar

Jeden 1. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr

Gemeindesaal

Tel: 01525 / 914 77 00

Chor:

Tom Löwenthal, Annja Rossmann und

Johannes Stammen

Tel: 0031 / 650 20 80 26

Tel: 0163 / 230 54 45

Kirchenchor

donnerstags, 20:00 in der Kirche

Kreissynode: Gemeinden stellen Weichen für Zukunft



Weeze. Die Synode des Ev. Kirchenkreises Kleve gab am Samstag das Startsignal: Nun beschäftigen sich die 20 Kirchengemeinden bis zum Juni 2024 mit der Erstellung eines Gebäude-Steckbriefs, quasi die Vorarbeit zur großen Gebäudebedarfsplanung. Sie soll bis 2027 in allen Kirchengemeinden der Ev. Kirche im Rheinland vorliegen. Das große Ziel bis 2035 lautet "Treibhausgasneutralität" aller gemeindeeigenen Gebäude.

"Gehen Sie diese komplexe Aufgabe bitte nicht rein ideologisch, nicht rein finanziell, sondern konzeptionell an", meinte Kirchenrat Dr. Volker Lehnert, Dezernent für Personalentwicklung im Landeskirchenamt in seinem Grußwort. Die vom Kreissynodalvorstand vorgeschlagenen Beschlüsse zur Umsetzung des Projekts fanden im Bürgerhaus Weeze große Mehrheiten. Ihr Kern ist, die Presbyterien der Kirchengemeinden definieren innerhalb eines Handlungsrahmens, wie sie ihre Gemeindearbeit mittelfristig gestalten wollen. Es geht also darum, "Gemeinde in 2040" vorzudenken: Was hat sie an Personal, Gebäuden und Angeboten, was braucht sie, was wünscht sie sich und was ist dann finanzierbar? Der Sanierungsbedarf ist in den Gemeinden durchaus unterschiedlich. Auch die Anzahl der gemeindeeigenen Gebäude variiert. Bei der Erstellung des Steckbriefs und der Gebäudebedarfsplanung werden Kirchengemeinden von der Kirchenkreisverwaltung und externer Expertise unterstützt.

AUS DER REGION UND DEM KIRCHENKREIS

Beschlossen wurde zudem, dass nun sämtliche Bau- und Renovierungsvorhaben über dem Wert von 5.000 Euro unter einen Genehmigungsverbehalt des Kirchenkreises fallen. "Diese Genehmigung kann in der Regel relativ schnell erteilt werden", beruhigte Assessor Robert Arndt. Über 25.000 Euro schaut dann der gesamte Kreissynodalvorstand darauf, um zu verhindern, dass schon vor der eigentlichen Gebäudebedarfsplanung neue Fakten geschaffen werden. Vom Vorbehalt ausgenommen sind Maßnahmen der Gefahrenabwehr für Mensch und Gebäude. Der Vorbehalt für Bauvorhaben ist zeitlich begrenzt bis zur genehmigten Gebäudebedarfsplanung, die im Folgenden als Richtlinie gilt.



Schon seit einiger Zeit gab es Überlegungen im Arbeitskreis Umwelt, ob der Kirchenkreis nicht selbst in größerem Maße Strom produzieren könne. Der Vorstellung einer Beteiligung an einer Flächenphotovoltaikanlage entlang der A57 folgte eine

angeregte Diskussion. Der Kirchenkreis könnte mit dieser Anlage ein Vielfaches des Stroms produzieren, der von den 20 Kirchengemeinden und der Kirchenkreisverwaltung im Jahr gebraucht würde. "Auf landwirtschaftlichen Flächen, die ohnehin unter Druck stehen, sollte keine Energie produziert werden" wandte eine Synodale ein. "Die Energiewende jetzt mitgestalten und eine nachhaltige Geldanlage schaffen", das bekräftigten andere.

Mit großer Mehrheit wurde letztendlich dem Beschlussvorschlag zugestimmt, in dem die Synode die Idee zur Errichtung einer Flächen-Photovoltaikanlage an der A57 begrüßt. Hinsichtlich der ökologischen Bewertung folgte sie dem Arbeitskreis Umwelt. Die Synode bat den

Kreissynodalvorstand, diese Projektidee weiter zu verfolgen. Auf ihrer nächsten Tagung soll über die rechtliche und wirtschaftliche Ausgestaltung beraten und beschlossen werden. Insbesondere wird die Kooperation mit den Stadtwerken Goch und eine mögliche gemeinsame GmbH zum Betrieb der Anlage als sinnvoll erachtet.

Im morgendlichen Synodalgottesdienst entpflichtete Superintendent Hans-Joachim Wefers den Pfarrer Winfried Kramer (63) von seinen Aufgaben. Der Pfarrer war seit 1993 am Gelderner Berufskolleg mit der Erteilung von Ev. Religionslehre betraut. "Vielen Dank für ihren Dienst und den Einsatz ihrer Gaben und Kräfte für die ihnen Anvertrauten", so Wefers. "Ich habe Sie immer als sehr verlässlich, treu und kompetent wahrgenommen." "Ich habe meine Entscheidung, Berufsschulpfarrer zu werden, keinen Tag bereut", sagte Kramer nach dem Gottesdienst. Neben der Lehrtätigkeit war er vor allem auch Seelsorger mit einem offenen Ohr für viele Nöte und Sorgen der Schülerinnen und Schüler.



Was die alttestamentlichen Propheten mit der "Letzten Generation" gemein haben, das entfaltete LVR-Klinikpfarrer Gunnar Krüger während seiner Predigt. Superintendent Wefers dankte ihm und Ortspfarrerin Irene Gierke und ihrem Team für den sehr gelungenen Gottesdienst und die herzliche Gastfreundschaft während der gesamten Synode.

Bilder:

1. Begrüßung der Synodalen und Gäste im Bürgerhaus Weeze: Superintendent Hans-Joachim Wefers
2. Fred Eickhoff (Sonsbeck) stellte für den Arbeitskreis Umwelt die Beteiligung am Solarpark vor.
3. Von seinem Dienst als ev. Seelsorger am Berufskolleg Geldern entpflichtet: Pfarrer Winfried Kramer

KONTAKT

Presbyterium

Karin Dembek

(Vorsitzende)

Tel.: 02832 / 97 08 16

Claudia Goldkuhle

Tel.: 01575 / 3 58 00 14

Tristan Hartmann

(Kirchmeister)

Tel.: 0152 / 22 08 34 55

Nicole Hinssen

(Baukirchmeisterin)

Tel.: 0152 / 53 48 14 68

Marcelino Kleyda

02832/5177

Christiane Langenbrinck

(stellv. Vorsitzende)

Tel.: 02825 / 1 01 61

Fynn Toonen

Tel.: 02832 / 51 77

Dörthe Voß

Tel.: 01575 / 8 32 10 15

Pfarrerin

Karin Dembek

Brunnenstraße 70, 47623 Kevelaer

Tel.: 02832 / 97 08 16

Mobil: 0171 / 7 04 73 46

eMail: karin.dembek@ekir.de

Gemeindebüro

Brunnenstraße 70, 47623 Kevelaer

Mitarbeiterin:

Nicole Kraft-Englich

Öffnungszeiten: montags bis
mittwochs, sowie freitags 9 – 12 Uhr,
mittwochs 10 - 12 Uhr
im Neuland

So können Sie uns erreichen

Telefon: 02832 / 51 77

Fax: 02832 / 58 70

eMail: kevelaer@ekir.de

web: <http://www.ekgk.de>

Bankverbindung:

Evangelische Kirchengemeinde

Kevelaer

Volksbank an der Niers eG

IBAN: DE83 3206 1384 4315 0910 18

BIC: GENODED1GDL

Küsterin

Nicole Kraft-Englich

Mobil: 0162 / 980 23 04

eMail: nicole.kraft-englich@ekir.de

JONA-Kindergarten

Leitung: Heike Seehausen

Heinestraße 80a, 47623 Kevelaer

Tel.: 02832 / 40 42 70

eMail: heike.seehausen@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit

Maleen Borrmann

Mobil: 0151 / 56 19 73 33

eMail: marleen.borrmann@ekir.de

Chor

Annja Rossmann

Tel.: 0163 / 230 54 45

Förderverein Generationenhaus e.V.

Vorstand: Gabi Frings

Tel.: 02832 / 88 98



Wir bewerben uns bei Ihnen!

Der Fachbereich Pflegerische Dienste möchte mit Ihnen das Team zum nächstmöglichen Zeitpunkt verstärken. Sie sind

examinierte Pflegefachkraft (m/w/d)

(Alten- Gesundheitspfleger*in),

ein*e Kranken-, Altenpflegehelfer*in (m/w/d)

(einjährige Ausbildung) oder

ein*e Altenpflegehelfer*in (m/w/d)

(Behandlungspflege LG 1+2, abgeschlossenes 3-monatiges Praktikum), ein Jahr Berufserfahrung in der Pflege).

Die Stellen sind wahlweise in Teilzeit ab 10 Wochenstunden, bis zu 39 Wochenstunden in Vollzeit zu besetzen.

Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz und freuen uns auf Sie!

Vereinbaren Sie mit uns einen Gesprächstermin per E-Mail:

lichtenberger@diakonie-kkkleve.de oder telefonisch: 02823 / 93 02-0.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V. | www.diakonie-kkkleve.de

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefes!

Gestattet mir bitte, dass ich mich mit einem Anliegen an euch wende: Ich habe einem guten, alten Kumpel von mir versprochen, ihm in einer bestimmten Angelegenheit zu helfen. Und dabei bitte ich wiederum euch um Hilfe.

Worum dreht es sich? Zusammenfassen könnte man die ganze Geschichte unter der Schlagzeile „Wer sucht, der findet... tatsächlich???

Die Krux mit dem Suchen und dem möglichen Finden ist doch den meisten von uns geläufig. „Wo ist bloß der Autoschlüssel? Kann doch nicht verschwunden sein. Ach endlich. Da ist er ja. Steckt im Zündschloss. Wie Auto ist abgeschlossen? Und so weiter und so weiter. Rest erledigen wahlweise ADAC, ordentlicher Hammer oder passende Drahtschlinge. Alles schon dagewesen. Völlig normal.“

Mein guter, alter Kumpel ist mit der Bitte an mich herangetreten, ihm zu helfen, eine Frau zu suchen! Donnerwetter aber auch. Das ist nicht alltäglich. Da bahnen sich Schwierigkeiten und Probleme förmlich an. Um mich zu vergewissern, wirklich richtig verstanden zu haben, fragte ich meinen Kumpel, ob er tatsächlich vom Suchen nach einer Frau geredet habe. Und ob er darunter dasselbe verstehe wie ich. Also Frau. Das sei so mehr oder weniger grob geschätzt etwa die Hälfte der lebenden Menschheit. Und dabei soll ich helfen? Also, man ist ja hilfsbereit, erst recht einem guten Kumpel gegenüber. Ich habe ihm dargelegt, dass sein Problem möglicherweise schlicht mittels angewandter Mathematik zu einer Lösung (hier: finden Frau) zu bringen sei. Also methodenspezifische Statistik, Angebotsquantität versus Nachfrage unter Einbeziehung X-Konkurrenten, multipliziert mit Bedürfnisfaktor (eilt sehr – eilt weniger – hat Zeit) geteilt durch Bietereffizienz (habe dieses, erwarte jenes). Ist sicherlich nicht ganz einfach, aber mit Hilfe eines ordentlichen Computers irgendwie machbar.

Damit mein Kumpel es besser versteht, habe ich ihm die einfache und erfreuliche (zumindest für einen der Beteiligten) Geschichte mit dem Kodiak-Braunbären in Erinnerung gerufen, der am Ufer des Gebirgsbaches steht und sich aus der Menge der vorbeischwimmenden Lachse..., na kennt ihr doch auch!

Das brachte mir von meinem Kumpel die durchaus zweifelbehaftete Frage ein, ob mit mir wirklich alles soweit in Ordnung sei. Was bringe mich dazu, wo wir doch über Frauen sprechen, an Kodiak-Braunbären zu denken? Hätte ich vielleicht ein irgendwie grundsätzliches Frauenverständnis/Bildproblem? Oder kann ich mich trotz fortgeschrittenen Alters immer noch nicht wirklich vom Teddybären aus Kindertagen lossagen?

Der Hinweis an meinen Kumpel, dass für das Problem „Suche Frau, biete dieses und jenes“, jede Menge Zeitungen, insbesondere deren Wochenendausgaben zu erstaunlichen Angeboten... Nein, das wolle er nicht, sei ihm zu umständlich und zu teuer. Und das brachte mich auf die Idee, die Kleinauflage-Lösung mit dem Gemeindebrief auszuprobieren.

Ja, wozu ist unsere Glaubensgemeinde denn da? Steht nicht in der Bergpredigt etwas davon, dass der Suchende findet? Dass dem Anklopfenden geöffnet werde? Platzmangel im Gemeindebrief hindert mich jetzt daran, auszuführen (ist aber nachgerade fantastisch... Leserin/Leser, einfach unglaublich!!!), was mein Kumpel bei seiner Suche so erlebt hat.

Sollte jemand Näheres in Sachen „Suche Frau“ erfahren wollen, wende er/sie sich an die Redaktion. Von dort werde ich unverzüglich verständigt. Und ich antworte dann prompt.

Versprochen!

Euer *Michi* - Der Autor ist pensionierter Zollbeamter mit viel Humor und lebt in Kevelaer

**„Etwas Warmes braucht der Mensch!“
Unsere Suppenküche gibt an jedem letzten
Mittwoch im Monat eine Mahlzeit aus!**



Nächste Ausgabe am 27.09.2023 ab 12.30 Uhr im Generationenhaus der Evangelischen Kirchengemeinde Kevelaer, Brunnenstraße. Das Angebot richtet sich an die, die wenig Geld haben und sich über eine kostenlose Mahlzeit freuen; aber auch an die, die gerne in Gemeinschaft essen.

Schließlich schmeckt ein gemeinsam eingenommenes Mahl besser!

Die Mahlzeit wird kostenlos ausgegeben. Über Spenden freuen wir uns natürlich.